

Kinder helfen Kindern – seit 30 Jahren

Aktion Sternsingen 2019: «Wir gehören zusammen»



Ángeles wird von ihrer Mutter Helen in einem leichten Buggy geschoben.



Sternsinger der Pfarrei St. Johannes in Zug

Unter dem Motto «Wir gehören zusammen» zeigen die Sternsingerinnen und Sternsinger mit der diesjährigen Aktion, dass Kinder mit Behinderungen auch zur Gesellschaft gehören: genau so, wie sie sind. Die Sternsinger werden auch im Kanton Zug vielerorts unterwegs sein.

Schon bald ziehen sie wieder von Haus zu Haus, die Sternsingerinnen und Sternsinger. Der Brauch des Sternsingens gründet in der Erzählung von den Weisen aus dem Osten, wie im Evangelium nach Matthäus zu lesen ist. Die Sterndeuter folgten einem aussergewöhnlichen Stern, der sie nach Bethlehem führte. Dort fanden sie Jesus, dem sie huldigten und Geschenke überbrachten. Heute machen sich die Sternsinger auf den Weg, um die Frohbotschaft von Jesu Geburt, den Frieden und die Gerechtigkeit zu verbreiten. Dazu gehört, dass sie Freude und Segen zu den Menschen bringen. Der Segensspruch 20*C+M+B+19, den sie dabei auf den Türrahmen anbringen werden, wird heute auf zwei Weisen gelesen. Einerseits kann CMB «Kaspar, Melchior und Balthasar» heissen, andererseits aber auch: «Christus Mansionem Benedikat» – «Christus segne dieses Haus».

1989 WIEDER ZUM LEBEN ERWECKT
Vor dreissig Jahren habe das katholische Missionswerk Missio den Brauch in der heutigen Gestalt wieder zu richtigem Leben erweckt. Wie Missio schreibt, gehen heute mehr als 10 000 Kinder um den 6. Januar herum sternsingen, wobei sie die Häuser segnen und für Projekte in aller Welt sammeln, die Gleichaltrigen zugutekommen. Der Aktion Sternsingen 2019 liegt das Motto «Wir gehören zusammen» zugrunde. Den Fokus richtet die Aktion auf Kinder mit Behinderungen. Nach offiziellen Schätzungen leben weltweit 165 Millionen Kinder mit einer Beeinträchtigung. Besonders in Entwicklungs- und Schwellenländern ist der Alltag für diese Menschen nicht leicht. Oft leben sie in grosser Armut und werden nicht ihren Bedürfnissen entsprechend betreut. Dieses Jahr erfahren die Sternsingerinnen und Sternsinger am Beispielland Peru, was es bedeutet, dort als Kind mit einer Behinderung aufzuwachsen. Dazu lernen sie die achtjährige Ángeles aus einem Armenviertel in Lima kennen, die seit ihrer Geburt an Muskelschwäche leidet.

STERNSINGER IM KANTON ZUG

Auch in vielen Pfarreien des Kantons Zug werden Sternsingerinnen und Sternsinger von Haus zu Haus ziehen. Der folgende Überblick zeigt, wo sie unterwegs sein werden und ob respektive wo sich Interessierte

melden können, die von den Sternsingern gerne besucht werden möchten.

Allenwinden: keine Sternsinger. **Baar:** 5.1., 19–21 Uhr, Singen in verschiedenen Quartieren. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. **Cham:** 2.1.–4.1., 18–ca. 21 Uhr. Anmeldung bis 1.1. bei Fabian Haas: fabian@jublacham.ch. **Hünenberg:** 3.1.–6.1. Anmeldung ist nicht erforderlich, die Sternsinger ziehen von Haus zu Haus. **Inwil:** 5./6.1., 17.15 bis ca. 19.30 Uhr. Sternsingen in den Quartieren. **Meierskappel:** 1.1.–3.1., Anmeldung beim Pfarramt. **Menzingen:** keine Sternsinger. **Neuheim:** 3.1.–5.1. Anmeldung ist nicht erforderlich, die Sternsinger versuchen, alle Quartiere zu besuchen. **Oberägeri:** keine Sternsinger. **Oberwil:** keine Sternsinger. **Risch:** 1.1.–3.1., Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Sternsinger besuchen nach Möglichkeit alle Strassen in Risch, Buonas und Holzhäusern. **Rotkreuz:** 6.1., 13–15.30 Uhr. Anmeldung bis 19.12., Flyer dazu im Schriftenstand der Pfarrkirche. **Steinhausen:** 6.1.–8.1., 17–ca. 20.30 Uhr. Anmeldung ist nicht erforderlich, die Sternsinger ziehen von Haus zu Haus. **Unterägeri:** keine Sternsinger. **Walchwil:** 4./5.1., 16.30–20 Uhr. Anmeldung erwünscht. **Zug, Gut Hirt:** keine Sternsinger. **Zug, St. Johannes:** 4.1.–6.1. Anmeldung ist nicht erforderlich, die Sternsinger ziehen von Haus zu Haus. **Zug, St. Michael:** keine Sternsinger.

• MISSIO.CH/MARIANNE_BOLT